

# **Empisal** **Knitmaster**

**BEDIENUNGS—ANLEITUNG**

**FÜR DEN**

**AUTOMATISCHEN ABKETTER SC—1/3**

**(Seite 1 - 11)**

**GEBRUIKSAANWIJZING**

**VOOR DE**

**AUTOMATISCHE AFKANTER SC—1/3**

**(Blz. 12 - 22)**

**COPYRIGHT EMPISAL INTERNATIONAL**

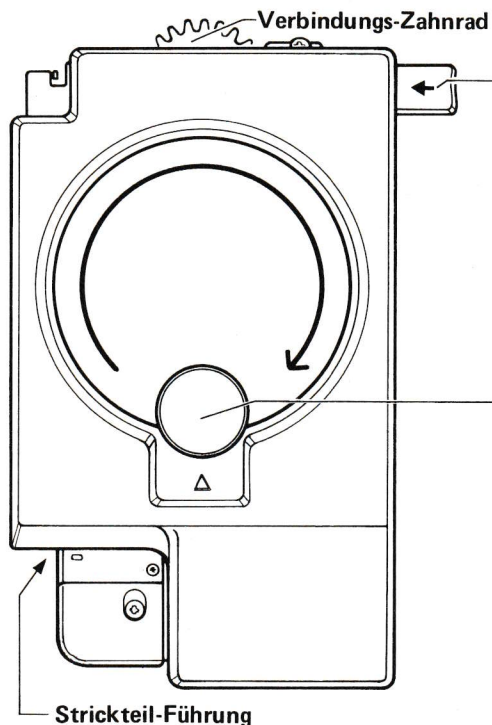
**PRINTED IN JAPAN**

Der automatische Abketter 'SC-1' kann bei allen Lochkartenmaschinen ab Modell '321' und bei der 'Elektronika 500' eingesetzt werden.

## **INHALT**

Bezeichnungen und Funktion der Teile . . . . .	1
Gebrauch des automatischen Abkettlers . . . . .	2
Abketten der letzten Strickreihe . . . . .	5
Vorbereitung zum Verbinden von Strickteilen . . . . .	6
Verbinden von Maschen mit Maschen . . . . .	7
Verbinden von Maschen mit Seitenkanten . . . . .	8
Verbinden von zwei Seitenkanten . . . . .	9
Besonders zu beachten . . . . .	10

## BEZEICHNUNGEN UND FUNKTION DER TEILE



### **Schiebe-Knopf (weiss/rot)**

Lässt sich durch seitlichen Druck auf den jeweils vorstehenden Knopf (weiss/rot) nach rechts oder links verschieben. Wird der weisse Knopf eingedrückt (roter Knopf sichtbar), ist der Abketter nicht mit der Strickmaschine verbunden, also ausser Funktion. Zum Aufsetzen oder Abnehmen des Abketters muss stets der weisse Knopf eingedrückt sein. Wird der rote Knopf eingedrückt (weisser Knopf sichtbar) ist der Abketter mit der Strickmaschine verbunden, also betriebsbereit.

### **Dreh-Knopf**

Mit dem Dreh-Knopf wird eine kreisförmige Bewegung im Uhrzeigersinn durchgeführt. Bei jeder vollständigen Umdrehung wird 1 Masche mit der jeweils nächsten automatisch verbunden.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Dreh-Knopf nach jeder Umdrehung, beim Aufsetzen auf die Maschine und beim Abnehmen vom Gerät, stets in der untersten Position über der ▲ Markierung stehen muss.

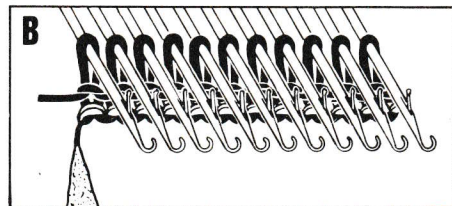
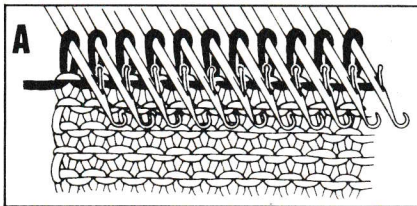
## GEBRAUCH DES AUTOMATISCHEN ABKETTERS

Der automatische Abketter kann sowohl zum Abketten der letzten Strickreihe eingesetzt werden, als auch zum Verbinden zweier Strickteile zusammen mit der Strickmaschine.

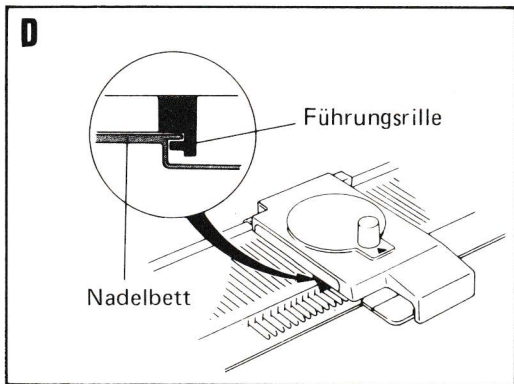
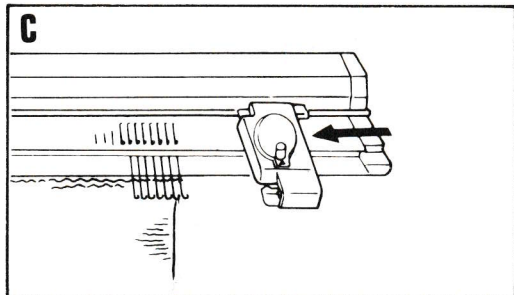
Vor Einsatz des Abketters müssen unbedingt alle nachfolgenden Zubehörteile im Abkettbereich des Nadelbettes der Maschine entfernt werden:

Bei der 'Elektronika 500' . . . . .	Musterpositionsblock, Musterbegrenzer, Fadentrennfinger.
Bei Lochkartenmaschinen . . . . .	Magnetplättchen 'M'(rot), 'E'(blau), Fadentrennfinger.
Wenn mit Zusatzgerät gearbeitet wurde .	Feinmaschen-Einlage.

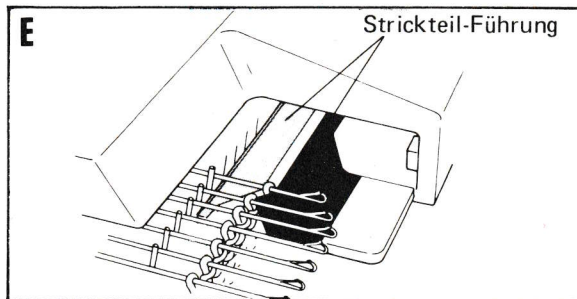
- (1) Alle Nadeln der abzukettenden Maschen bei der letzten Strickreihe (Abb. A), oder bei der Verbindung zweier Strickteile—nachdem 2 Reihen Glatt-Rechts darüber gestrickt wurden (Abb. B)-, in D-Position schieben.

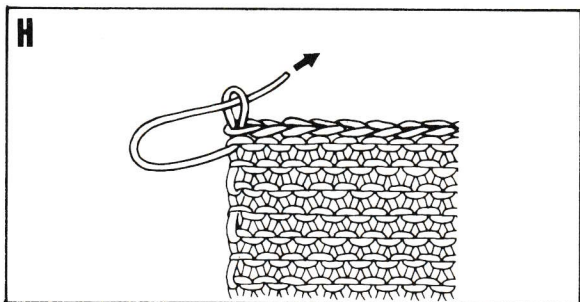
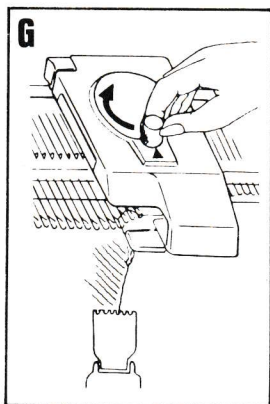
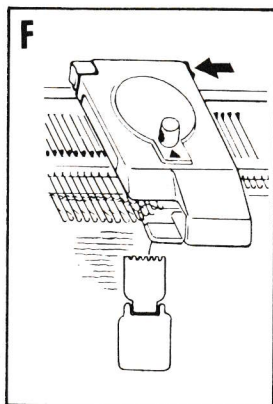






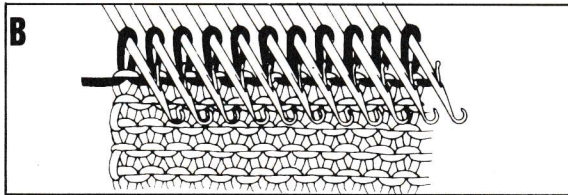
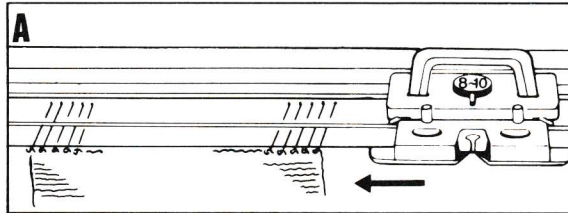
- (2) Den weissen Schiebe-Knopf eindrücken (roter Knopf sichtbar).
- (3) Dreh-Knopf über ▲ -Markierung stellen.
- (4) Abketter von der rechten Seite auf das Nadelbett aufschieben (Abb. C).  
Beachten: Die Vorderkante des Nadelbettes muss unbedingt in die Führungsrille des Abketters eingreifen (Abb. D).
- (5) 5 - 10 Anfangsmaschen des Strickteils ca. 5mm vom Abstreifergitter nach vorne ziehen.
- (6) Den Abketter vorsichtig von rechts an das Strickteil heranschieben, bis die Anfangsmaschen sich in der Strickteil-Führung befinden (Abb. E).





- (7) Den roten Schiebe-Knopf eindrücken (weisser Knopf sichtbar), damit der Abketter betriebsbereit ist.  
Zusatz-Gewicht in die rechte Seite des Strickteils einhängen (Abb. F).
- (8) Mit dem Dreh-Knopf im Uhrzeigersinn eine vollständige Umdrehung ausführen; dabei bewegt sich der Abketter nach jeder Umdrehung um 1 Masche weiter nach links (Abb.G). Mit jeder Umdrehung wird 1 Masche abgekettet.
- (9) Damit die letzten Maschen nicht zu fest werden, vor dem Abketten der letzten 5-6 Maschen das Strickteil leicht nach unten ziehen.
- (10) Bei der letzten Masche stärker ziehen, damit diese Masche etwas grösser wird.
- (11) Nachdem das Strickteil von der Maschine genommen wurde, das Fadenende durch die letzte (grössere) Masche durchziehen (Abb.H).
- (12) Den weissen Schiebe-Knopf eindrücken (roter Knopf sichtbar) und den Abketter vom Nadelbett abnehmen.

## ABKETTEN DER LETZTEN STRICKKREIHE



- (1) Das Strickschloss muss auf der rechten Seite stehen.
- (2) Den Maschenregler um 4 - 5 Ziffern erhöhen und eine Reihe stricken (Abb. A). Die Maschen dieser Reihe werden mit dem Abketter abgekettet. (Falls das Strickteil mit dicker Wolle gestrickt wurde, soll diese Reihe mit mittelstarker oder normal 4-fädiger Wolle ausgeführt werden.)
- (3) Den Strickfaden ca. 5cm über dem Strickteil abreißen und die Nadeln zum Abketten in D-Position schieben (Abb. B).
- (4) Mit dem Abketten wie auf den Seiten 2-4 beschrieben von der rechten Seite her beginnen.

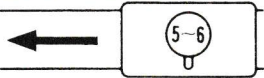







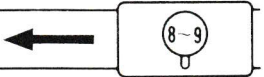
\* Wenn mit dem Zusatzgerät gearbeitet wurde, alle Maschen vom Zusatzgerät aufs Hauptbett umhängen.

Arbeitsvorgänge wie von (1) bis (4) beschrieben.

## VORBEREITUNG ZUM VERBINDEN VON STRICKTEILEN

Sollen Strickteile verbunden werden, müssen deren letzte 2 bzw. 3 Reihen mit Strickschloss-Richtung und Maschenregler-Einstellung entsprechend nachstehender Tabelle gestrickt werden.

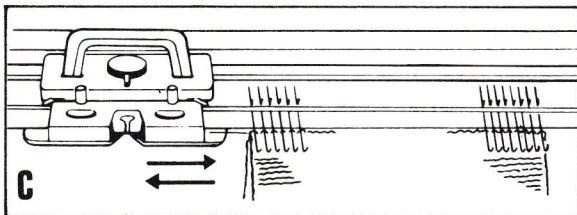
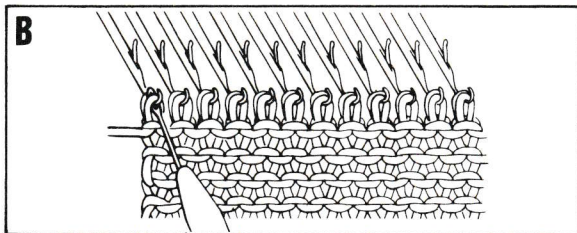
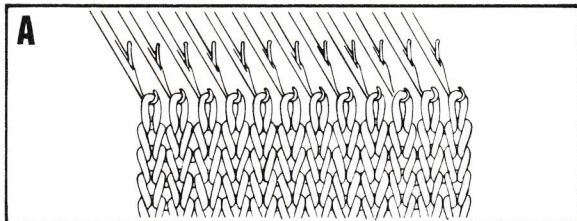
Musterschalthebel dabei auf Glatt-Rechts (0) und beide Nadelrückholhebel auf II.

Wollstärke	Reihe	1. Reihe	2. Reihe	3. Reihe
Dicke Wolle			 Mit mittelstarker oder normaler Wolle	 Mit mittelstarker oder normaler Wolle
Mittelstark 4-fäd. Wolle		 Maschenregler entsprechend Wollstärke		
Normal 3-fäd. Wolle		 Maschenregler entsprechend Wollstärke		
Fein 2-fäd. Wolle		 Maschenregler entsprechend Wollstärke		

\* Wenn mit dicker Wolle gestrickt wurde, müssen die letzte und vorletzte Reihe mit mittelstarker oder normaler Wolle gestrickt werden.

\* Wenn mit Noppen- oder Bouclé-Wolle gestrickt wurde, müssen die 2 bzw. 3 letzten Reihen gleichfalls mit mittelstarker oder normalstarker Wolle gestrickt werden.

\* Wenn über jede 2. Nadel gestrickt wurde, müssen die Nadeln aus der A-Position in die B-Position gebracht werden und die letzte und vorletzte Reihe mit mittelstarker oder normaler Wolle gestrickt werden.

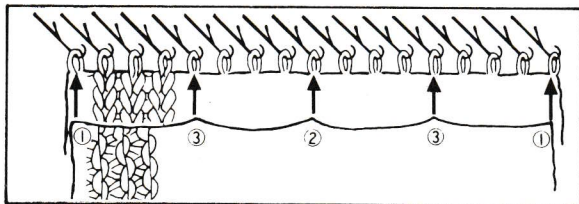


## VERBINDEN VON MASCHEN MIT MASCHEN

\* Zum Beispiel bei Schulternähten etc.

- (1) Das Strickschloss muss auf der linken Seite stehen.
- (2) Das erste Strickteil mit der Aussenseite (rechtes Maschenbild) nach vorn an die Maschine hängen (Abb. A).
- (3) Das zweite Strickteil mit der Innenseite (linkes Maschenbild) nach vorn an die Maschine hängen (Abb. B).
- (4) Alle Nadeln in D-Position bringen und 2 Reihen Glatt-Rechts mit Einstellung entsprechend der Tabelle auf Seite 6 stricken (Abb. C).
- (5) Alle Nadeln erneut in D-Position bringen.
- (6) Mit dem Abketten von der rechten Seite her wie auf den Seiten 2 - 4 beschrieben beginnen.

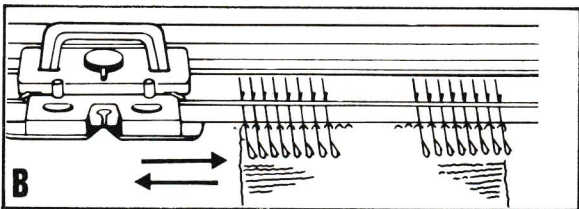
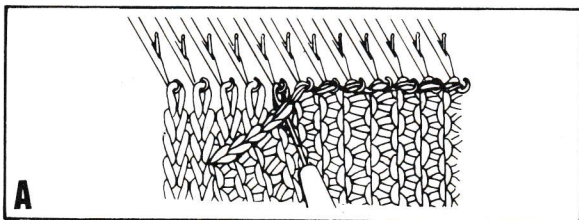




## VERBINDEN VON MASCHEN MIT SEITENKANTEN

\* Zum Beispiel bei Kragen oder Blenden.

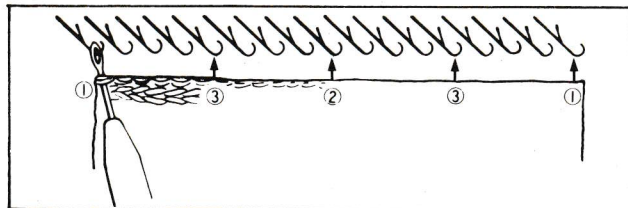
- (1) Das Strickschloss muss auf der linken Seite stehen.
- (2) Das erste Strickteil (Maschen) mit der Aussenseite (rechtes Maschenbild) nach vorn an die Maschine hängen.
- (3) Das zweite Teil (Seitenkante) mit der Innenseite (linkes Maschenbild) nach vorn in der Weise dazu hängen, dass wie abgebildet zuerst die beiden Randmaschen der Seitenkante (1) eingehängt werden, dann die Mitte (2) und anschliessend alle restlichen dazwischen liegenden Maschen (3) gleichmässig verteilt (Abb. A).
- (4) Alle Nadeln in D-Position bringen und sämtliche Nadelzungen schliessen (Abb.B).
- (5) 2 Reihen Glatt-Rechts mit Einstellung des Maschenreglers entsprechend der Tabelle auf Seite 6 stricken (Abb. B).
- (6) Alle Nadeln erneut in D-Position bringen.
- (7) Mit dem Abketten von der rechten Seite her wie auf den Seiten 2 - 4 beschrieben beginnen.



## VERBINDEN VON ZWEI STRICKTEILEN

\* Zum Beispiel bei Seiten- oder Armnähten.

- (1) Das Strickschloss muss auf der linken Seite stehen.
- (2) Die erforderliche Anzahl Nadeln, - errechnet nach nebenstehender Regel-, in B-Position bringen.
- (3) Das erste Strickteil mit der Aussenseite (rechtes Maschenbild) nach vorn wie abgebildet in der Weise an die Maschine hängen, dass zuerst die beiden Randmaschen rechts und links aussen eingehängt werden, dann die Mitte, von beiden Hälften wieder die Mitte, und dann alle restlichen dazwischen liegenden Maschen gleichmässig verteilt. Das zweite Strickteil in gleicher Weise dazu hängen, jedoch mit der Innenseite (linkes Maschenbild) nach vorn.
- (4) Alle Nadeln in D-Position bringen und sämtliche Nadelzungen schliessen.
- (5) 2 Reihen Glatt-Rechts mit Einstellung des Maschenreglers entsprechend der Tabelle auf Seite 6 stricken.
- (6) Alle Nadeln erneut in D-Position bringen.
- (7) Mit dem Abketten von der rechten Seite her wie auf den Seiten 2- 4 beschrieben beginnen.



### REGEL ZUR ERRECHNUNG DER NADELANZAHL

Damit die erforderliche Seitenlänge beim Verbinden erhalten bleibt, muss die Anzahl der benötigten Nadeln möglichst genau wie folgt ermittelt werden:

'10 cm Seitennaht entsprechen 27 Nadeln.'

Daraus ergibt sich, dass für jeden cm Naht = 2,7 Maschen benötigt werden .

Zum Beispiel:

Die Seitenlänge beträgt 35 cm.

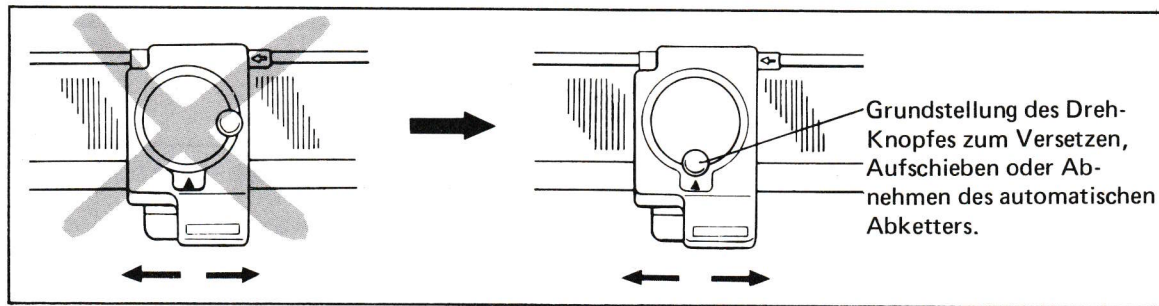
$35 \text{ cm} \times 2,7 \text{ Maschen} = 94,5$ .

Es werden also zum Einhängen der Seitennaht 94 oder 95 Nadeln benötigt.

## BESONDERS ZU BEACHTEN

\* Den Dreh-Knopf grundsätzlich nur im Uhrzeigersinn betätigen und bei jeder Umdrehung die kreisförmige Bewegung in einem Zug ohne anzuhalten vollständig durchführen.

Wenn der automatische Abketter ohne Funktion seitlich verschoben wird oder vom Nadelbett abgenommen werden soll, muss der Dreh-Knopf unbedingt über der ▲ -Markierung stehen.



\* Falls der automatische Abketter festsetzt oder eine Masche gefallen ist:

Den Dreh-Knopf über die ▲ -Markierung stellen, die unkorrekte bzw. verklemmte Masche vom Nadelhaken oder vom Führungsstift des Abketters abnehmen, den weissen Schiebe-Knopf eindrücken (roter Knopf sichtbar) und den Abketter zur Seite schieben.

Fehlerhafte bzw. gefallene Maschen aufnehmen und wieder zurück in die Zungennadeln einhängen. Automatischen Abketter wieder an das Strickteil heranführen und mit dem Abketten normal wie auf den Seiten 2-4 beschrieben beginnen.



## **BLENDEN**

Halsausschnitt-Randmaschen oder Seitenkanten an die Maschine hängen.

Erforderliche Reihenanzahl für Blendenbreite stricken.

Das Strickschloss muss auf der linken Seite stehen.

Maschen der ersten Reihe hochhängen.

Nadeln in D-Position, Nadelzungen schliessen.

2 Reihen Glatt-Rechts mit Einstellung des Maschenreglers entsprechend der Tabelle auf Seite 6 stricken.

Mit dem Abketten wie auf den Seiten 2-4 beschrieben von der rechten Seite her beginnen.

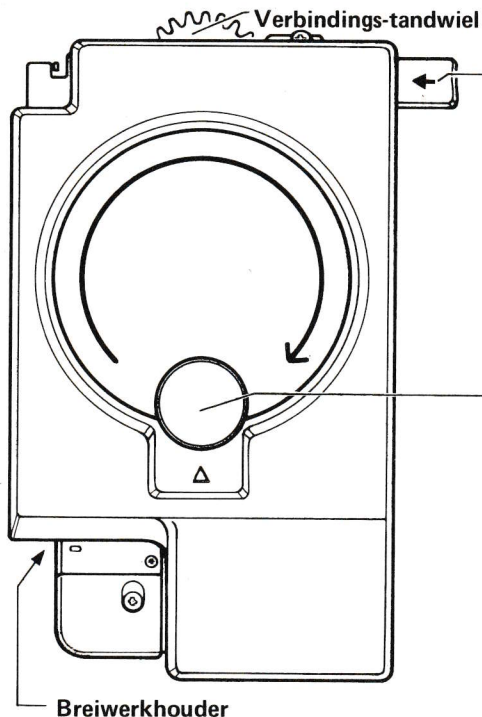
## GEBRUIKSAANWIJZING VOOR DE AUTOMATISCHE AFKANTER

De automatische afkanter, SC-1, wordt gebruikt bij de Empisal-breimachines vanaf model 321 en voor de elektronische breimachine model 500.

### INHOUD

Namen van de onderdelen en hun functie	13
Hoe de Afkanter wordt gebruikt	14
Het afkanten van de laatste toer breiwerk	17
Het aan elkaar zetten van twee breisels	18
Het aan elkaar zetten van open steken	19
Het aanzetten van niet afgewerkte steken aan zijkanten	20
Het tegen elkaar zetten van zijkanten	21
Tips voor het gebruiken van de afkanter	22

## NAMEN VAN DE ONDERDELEN EN HUN FUNKTIE



### Drukknop (wit en rood)

Deze kan door indrukken in zijwaartse richting bewegen naar links of rechts. Wordt de witte knop ingedrukt, dan is de rode zichtbaar. De afkanter is dan buiten werking. Dit is steeds het geval bij het plaatsen van de afkanter op het naaldenbed, en bij het verwijderen van de afkanter na het gebruik. Als de rode knop wordt ingedrukt, is de afkanter gereed voor gebruik.

### Draaiknop

Draai deze knop in de richting van de wijzers van de klok en maak een hele slag. Iedere keer als de knop rondgeveest is, is er een steek afgekant, ofwel verbonden met de naastliggende steek.

De draaiknop moet altijd teruggezet worden in de beginstand ▲, als de afkanter niet in werking is, of van het naaldenbed wordt gehaald.

## HOE DE AFKANTER WORDT GEBRUIKT

De automatische afkanter wordt gebruikt in samenwerking met de breimachine voor het afwerken van de laatste rij breiwerk en het samenbreien van twee breisels.

Overtuigt u zich ervan, dat u voor dat u de afkanter gebruikt, de volgende onderdelen van de breimachine verwijdert:

Bij de elektronische machine

Bij de ponskaartmachines

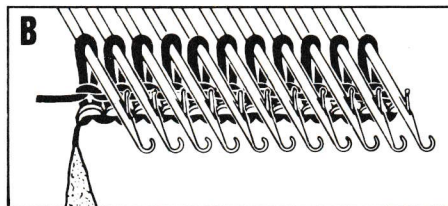
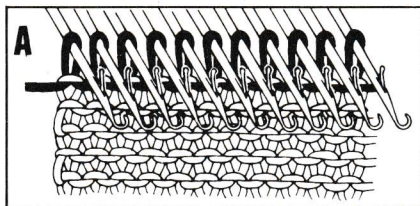
Wanneer het voorzetapparaat wordt gebruikt

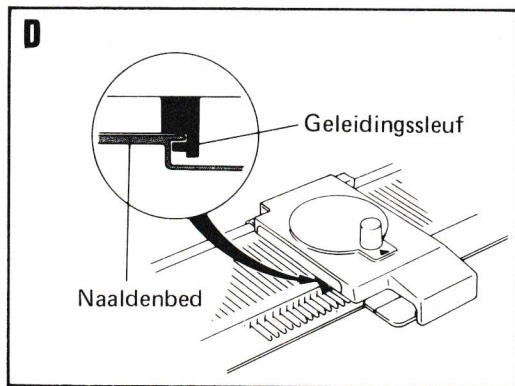
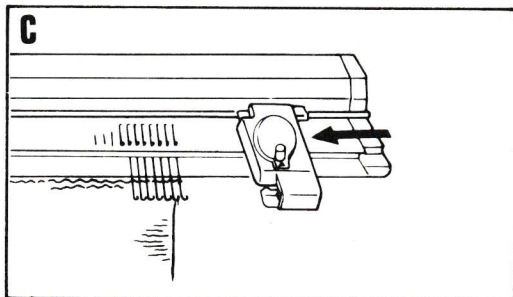
De naald-1 cam, de point-cam, de draadscheidingsclips.

De enkelmotiefblokjes M of E of de enkelmotiefplaatjes, en de draadscheidingsclips.

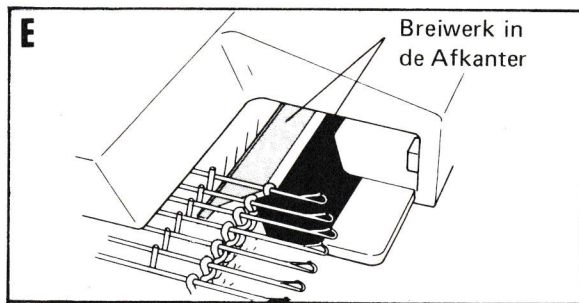
De plastic strip.

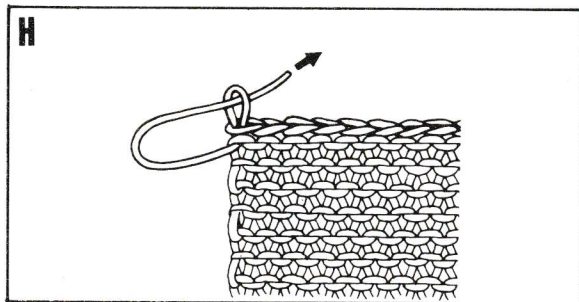
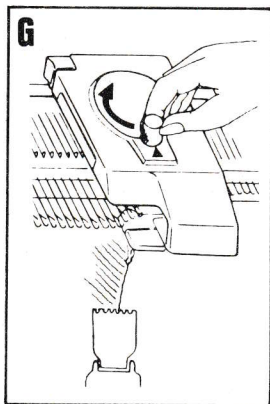
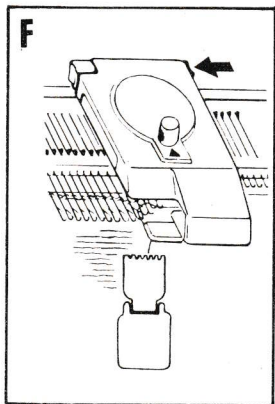
- (1) Voor het afwerken van de laatste rij breiwerk (Fig. A) en het samenbreien van twee breisels, brei twee toeren met de patroonshakelaar op 0 en zet de naalden in D-stand (Fig. B).



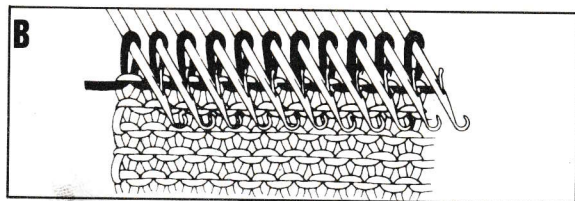
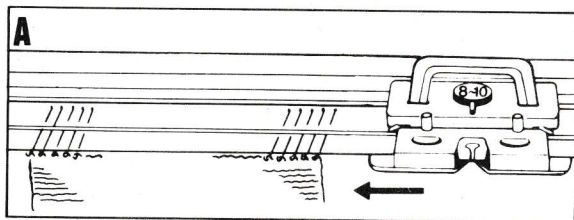


- (2) Druk de witte drukknop in (de rode knop is nu zichtbaar).
- (3) Plaats de draaiknop voor het merkpunt ▲
- (4) Plaats de afkanter aan de rechterkant van het breiwerk op het naaldenbed (Fig. C). Zorg ervoor dat de voor kant van het naaldenbed in de geleidingsleuf komt. (Fig. D)
- (5) Schuif het breiwerk van de eerste 5 - 10 naalden iets naar u toe, zodat er ruimte tussen het hekwerk en het breiwerk ontstaat.
- (6) Schuif de afkanter voorzichtig naar links, totdat het breiwerk in de afkanter is (Fig. E)





- (7) Druk de rode drukknop in, zodat de afkanter aan de breimachine gekoppeld is. (Fig. F)
- (8) Hang een gewichtje uit de toebehorendoos aan de rechterkant bovenaan uw breiwerk. (Fig. G)
- (9) Draai de draaiknop nu in de richting van de wijzers van de klok. Terwijl u draait, beweegt de afkanter zich naar links. Bij iedere omwenteling van de draaischijf wordt een steek breiwerk afgekant.
- (10) Voor het beëindigen van het afkanten trekt u de laatste 5 - 6 steken iets naar beneden, om te voorkomen, dat er steken vallen.
- (11) Bij de laatste steek trekt u het breiwerk zo naar beneden, dat een lange steek wordt gevormd
- (12) Nadat het breiwerk van de naalden is verwijderd, haalt u de draad door de laatste steek.
- (13) Druk nu de witte drukknop in en verwijder de afkanter van het naaldenbed.



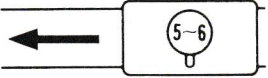






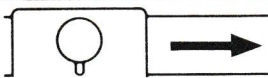

## HET AFKANTEN VAN DE LAATSTE TOER

- (1) Plaats de breimachine-slede aan de rechterzijde op het naaldenbed.
- (2) Brei een toer met een 4 - 5 nummers grotere steekgrootte. (Fig. A)  
Als het breiwerk gemaakt is van dik garen, gebruikt u dan dunner garen (No. 2 1/2) voor deze laatste rij.
- (3) Breek de draad af en zorg dat er een eind van ong. 10 cm. aan het breiwerk over blijft. Zet de naalden nu in de D-stand.
- (4) Kant nu af op de manier, zoals besproken op blz. 14 - 16.

\* Wanneer het voorzetapparaat is gebruikt worden, hang alle steken van het voorzetapparaat op het hoofbed. Nu afkanten zoals besproken in No. (1) - (4).

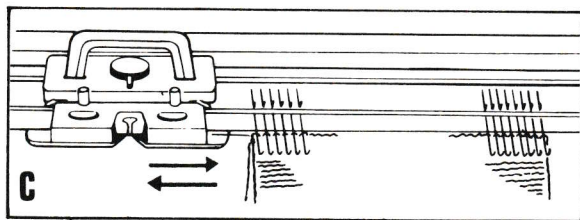
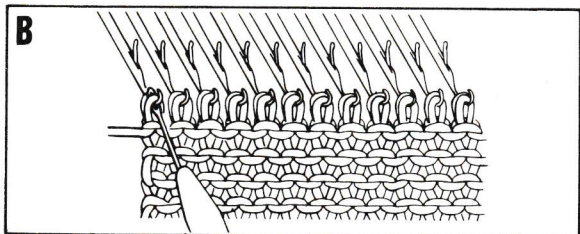
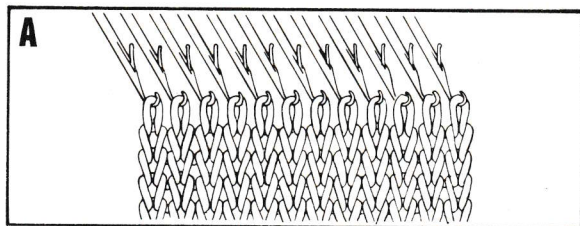
## HET SAMENBREIEN VAN TWEE BREISTUKKEN

Nadat de steken van de samen te breien panden op de naalden zijn gezet, breit u zoals hieronder in de tabel is aangegeven. De patroonschakelaar staat daarbij op 0 en de voorkantheftbomen op II.

Materiaal \ Rij	1e Rij	2e Rij	3e Rij
Dik garen		 Middel of dun Garen	 Middel of dun Garen
Middeldik	 Normale Steekgrootte		
Tamelijk dun	 Normale Steekgrootte		
Dun garen	 Normale Steekgrootte		

- \* Bij dik garen van het breiwerk dient u de laatste rij met middeldik of dun garen te breien.
- \* Bij boucle en onregelmatige garens nemen we voor de laatste rij een gladde soepele draad.
- \* De laatste toer moet altijd met alle naalden worden gebreid

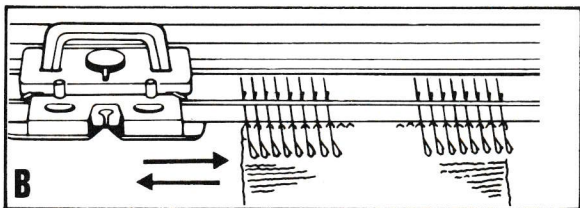
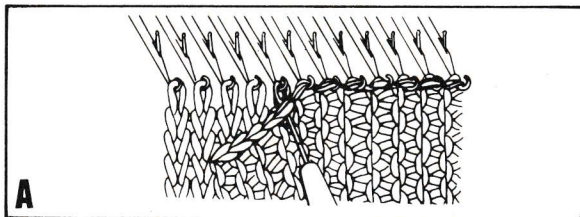
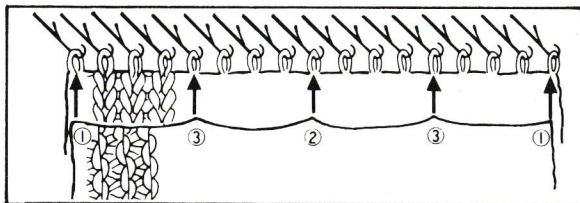




## HET SAMENBREIEN VAN STEKEN TEGEN ELKAAR

\*\* Bijvoorbeeld: Schouderriemen.

- (1) Plaats de breislede links op het naaldenbed.
- (2) Hang de steken van het eerste pand op de naalden met de goede zijde naar u toe. (Fig. A)
- (3) Hang de steken van het tweede pand op de naalden met de verkeerde kant naar u toe. (Fig. B)
- (4) Schuif alle naalden in de D-stand. Brei twee toeren met de patroonshakelaar op 0 en de steekgrootteregelaar in de vereiste stand. (Fig. C)
- (5) Schuif de naalden in de D-stand.
- (6) Kant nu af zoals is beschreven op blz. 14 - 16.



## HET SAMENBREIEN VAN STEKEN MET DE ZIJKANT VAN EEN PAND

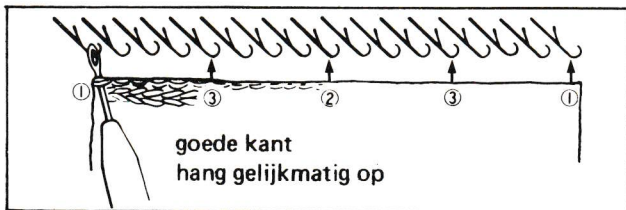
\*\* Bijvoorbeeld het aanzetten van boorden en kragen.

- (1) Plaats de breimachineslede links op het naaldenbed.
- (2) Hang de steken van het eerste breisel met de goede kant naar u toe op de naalden.
- (3) Neem de steken van de zijkant van het tweede breisel op met de verkeerde kant naar u toe gericht. Om de steken van de zijkant gelijkmatig op de naalden te hangen, hangt u eerst de beide buitenste steken (1) van de zijkant op de naalden, daarna de middelste (2) en vervolgens de steek midden tussen 1 en 2 enz. (Fig. A)
- (4) Schuif de naalden in de D-stand, en sluit de klepjes van de naalden. (Fig. B)
- (5) Brei twee toeren met de juiste steekgrootte en de schakelaar op 0. (Fig. B)
- (6) Schuif de naalden weer in de D-stand.
- (7) Kant nu af volgens de beschrijving op blz. 17 en 18.

## HET AAN ELKAAR ZETTEN VAN ZIJKANTEN

\*\* Bijvoorbeeld zijnaden en mouwnaden en biezen.

- (1) Plaats de breimachine-slede aan de linkerszijde van het naaldenbed.
- (2) Neem de steken van de zijkanten op de naalden op (volgens beschreven op blz. 20, punt 2) volgens de beschreven methode en met de goede kanten tegen elkaar.
- (3) Schuif de naalden in de D-stand en sluit de naaldtongetjes.
- (4) Brei twee toeren met de vereiste steekgrootte en de schakelaar op 0.
- (5) Schuif de naalden weer in de D-stand.
- (6) Kant de steken nu af met de afkanter volgens de beschrijving op blz. 14 - 16.



## REGEL VOOR HET BEREKENEN VAN HET NAALDENAANTAL

Om de juiste lengte van de zijnaad te verkrijgen moet het aantal benodigde naalden zo nauwkeurig mogelijk berekend worden op de volgende wijze: '10cm zijnaad komt ongeveer overeen met 27 naalden.'

Daaruit volgt, dat voor iedere cm naad er 2,7 steken nodig zijn.

Bijvoorbeeld:

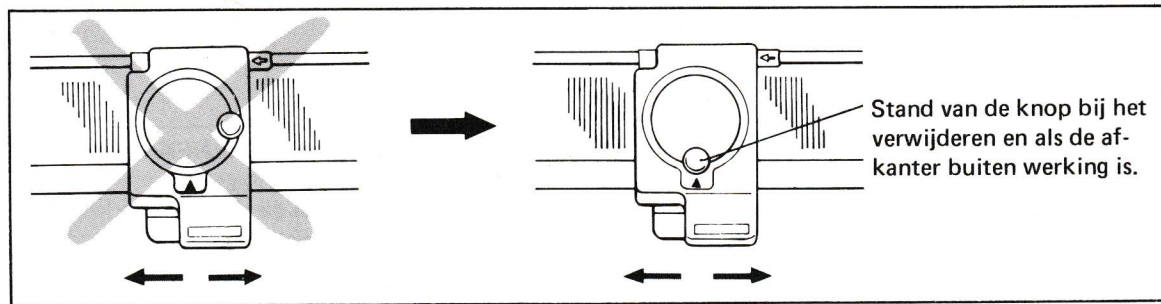
De zijlengte bedraagt 35 cm.

$$35 \times 2,7 = 94,5.$$

Er zijn dan voor het ophangen van de zijnaden nodig 95 naalden.

## TIPS VOOR HET GEBRUIK VAN DE AFKANTER

- \* Wees er zeker van dat u de draaiknop niet tegen de richting van de wijzers van de klok in beweegt en stop niet met de draaiende beweging voordat u een volledige omwenteling hebt gemaakt.  
Zorg dat de knop bij het merkteken ▲ staat als u de afkanter over het naaldenbed schuift of verwijdert van het naaldenbed.



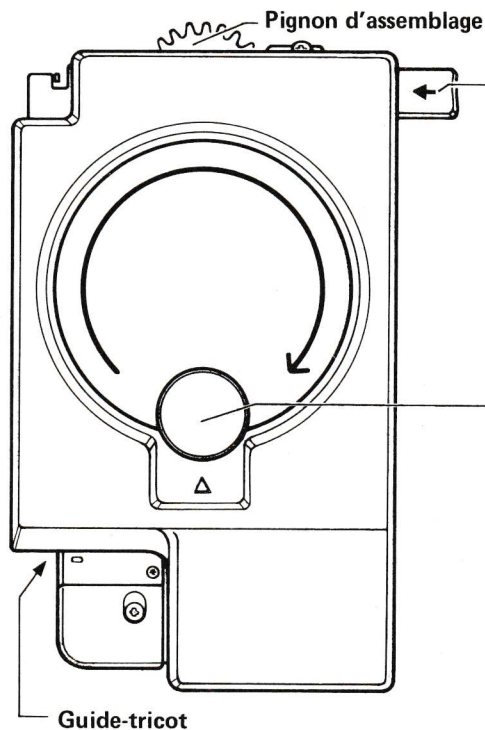
- \* Als de afkanter is vastgelopen of een steek laat vallen:  
Zet de draaiknop op het merkpunt ▲ . Haal de vastgeklemd steken van de naald of geleide-pen in de afkanter, druk de witte knop in en verwijder de afkanter van het naaldenbed.  
Hang de gevallen steek of steken op en ga verder met het afkanten.

L'Assembleuse automatique 'SC-1' peut être utilisée pour toutes les machines à tricoter marque 'Empisal-Knitmaster' à carte perforée à partir du modèle "321" et pour la machine électronique SK-500 .

## CONTENU

Nomenclature et fonctions des pièces	1
Usage de l'assembleuse automatique	2
Finition du dernier rang tricoté	5
Préparation pour assembler des pièces tricotées	6
Assemblage de mailles avec mailles	7
Assemblage de mailles avec lisière	8
Assemblage de deux lisières	9
Remarques particulières	10

## NOMENCLATURE ET FONCTIONS DES PIÈCES



### **Bouton à pousser (Blanc/Rouge)**

En appliquant une pression latérale sur le bouton saillant (blanc/rouge), il se laisse pousser à droite ou à gauche.

Si on pousse le bouton blanc (le bouton rouge est visible) l'assembleuse n'est pas conjointe avec la machine à tricoter, donc hors de fonction. Le bouton blanc doit toujours être pressé si on veut installer ou enlever l'assembleuse.

Si on pousse le bouton rouge (le bouton blanc est visible) l'assembleuse est conjointe avec la machine à tricoter, donc en fonction.

### **Bouton à tourner**

Avec le bouton à tourner un mouvement circulaire dans le sens d'une aiguille d'une montre sera fait. Après chaque tour complet une maille est automatiquement jointe avec la prochaine maille.

Il est absolument nécessaire de faire attention que le bouton à tourner soit dans la position la plus basse au-dessus du repère ▲, après chaque tour et de même si on installe ou enlève l'assembleuse.

## USAGE DE L'ASSEMBLEUSE AUTOMATIQUE

L'assembleuse automatique peut être utilisée soit par la finition du dernier rang tricoté soit pour l'assemblage de deux pièces tricotées ensemble avec la machine à tricoter.

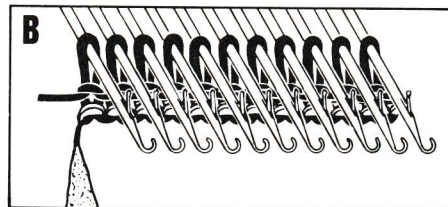
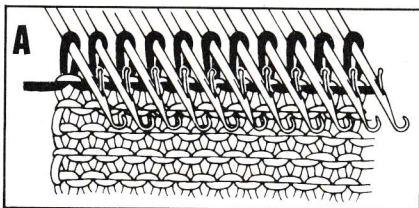
Avant d'utiliser l'assembleuse les accessoires suivantes qui se trouvent dans la portée d'assemblage de la fonture doivent être enlevées:

Auprès de la machine électronique  
Auprès de la machine à carte perforée

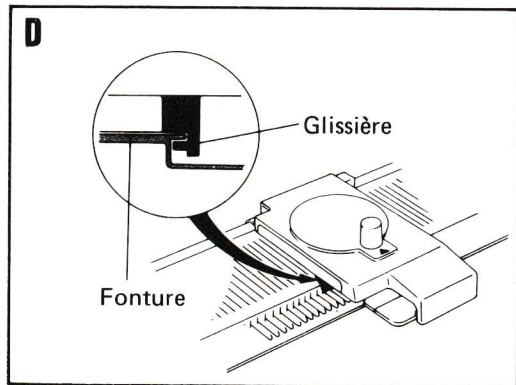
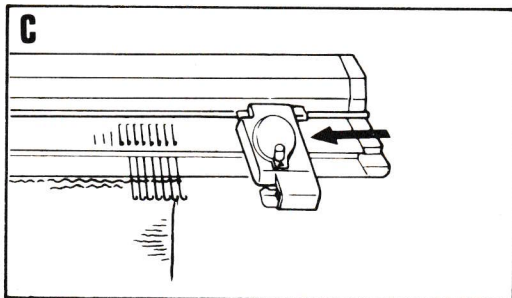
Index de motif, curseur, index de séparation.  
Index de motif placé 'M' (rouge), 'E' (bleu),  
languette de séparation.  
Filin

Si on a tricoté avec deuxième fonture

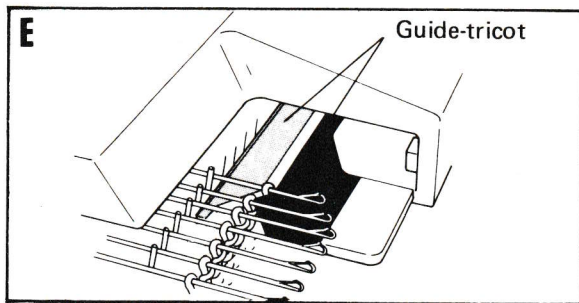
- (1) Toutes les aiguilles avec les mailles de finition du dernier rang (ill. A) doivent être poussées en position D. Il est de même si on fait l'assemblage de deux pièces tricotées - après avoir tricoté 2 rangs en jersey au-dessus (ill. B).



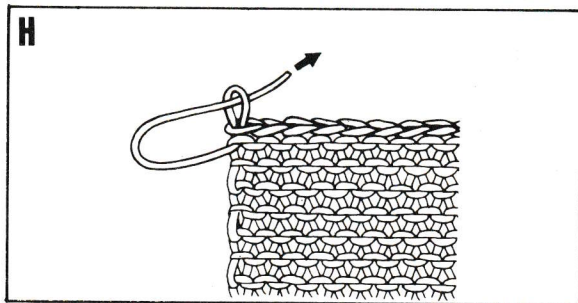
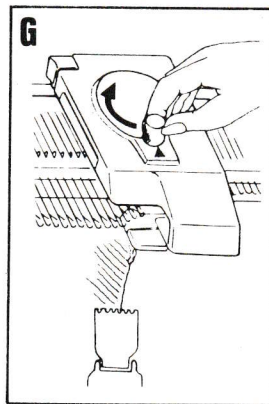
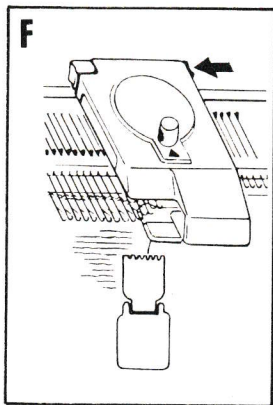




- (2) Presser le bouton blanc (le bouton rouge est visible).
- (3) Mettre le bouton à tourner au-dessus du repère ▲ .
- (4) Glisser l'assembleuse du côté droit sur la fonture (ill. C).  
Remarque: Le bord du devant de la fonture doit en tous cas encliqueter dans la glissière de l'assembleuse (ill. D).
- (5) Avancer 5 - 10 mailles du début du tricot, environ 5 mm de la grille.
- (6) Avancer avec précaution l'assembleuse du côté droit à la pièce tricotée jusqu'à ce que les mailles du début se trouvent dans le guide-tricot (ill. E).

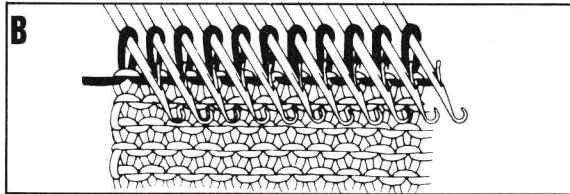
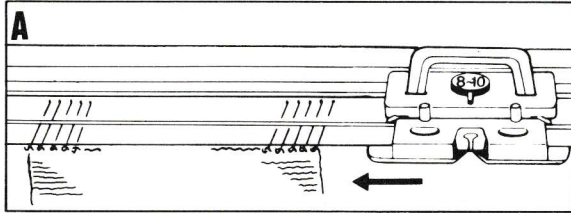






- (7) Pousser le bouton rouge (le bouton blanc est visible) afin que l'assembleuse soit en fonction.  
Suspendre un poids auxiliaire au côté droit de l'ouvrage (ill. F).
- (8) Avec le bouton à tourner faites un tour complet dans le sens des aiguilles d'une montre; après chaque tour l'assembleuse s'avance d'une maille à gauche (ill. G). Avec chaque tour vous avez terminé une maille en finition chaînette.
- (9) Pour éviter que les dernières mailles ne deviennent pas trop serrées il faut tirer légèrement l'ouvrage vers le bas avant la finition des dernières 5 - 6 mailles.
- (10) Tirer plus fort quand vous arrivez à la dernière maille afin qu'elle devienne un peu plus grande.
- (11) Après avoir enlevé l'ouvrage de la machine, tirer le bout du fil à travers la dernière maille (plus grande) (ill. H).
- (12) Pousser le bouton blanc (le bouton rouge est visible) et enlever l'assembleuse de la fonture.

## FINITION DU DERNIER RANG TRICOTE



- (1) Le chariot doit être sur le côté droit de la machine.
- (2) Mettre l'anneau de densité de 4 - 5 chiffres plus haut et tricoter un rang (ill. A). Les mailles de ce rang seront terminées par l'assembleuse. (Au cas où vous avez tricoté avec de la grosse laine, ce rang doit être tricoté avec une laine moyenne ou normale à quatre fils).
- (3) Casser la laine environ 5 cm au-dessus de l'ouvrage. Pousser les aiguilles d'assemblage en position D (ill. B).
- (4) Comme décrit sur les pages 2 - 4 commencez l'assemblage du côté droit.

\* Si vous avez tricoté avec la deuxième fonture il faut transférer toutes les mailles de la deuxième fonture à la fonture principale.  
Travailler comme décrit sous (1) - (4).

## PREPARATIONS POUR ASSEMBLER DES PIECES TRICOTEES

Si vous désirez assembler des ouvrages leurs 2 ou leurs 3 derniers rangs doivent être tricotés selon la table ci-dessous en ce qui concerne le sens de la direction du chariot et le réglage de l'anneau de densité. Le levier points toujours sur jersey (0) et les deux leviers rappel aiguilles sur II.

Grosueur de la laine	Rang	1e Rang	2ème Rang	3ème Rang
Laine grosse			 Avec de la laine mediume ou normale	 Avec de la laine mediume ou normale
Laine moyenne à 4-fils		 anneau de densité conforme à la grosueur de la laine		
Laine normale à 3-fils		 anneau de densité conforme à la grosueur de la laine		
Laine fine à 2-fils		 anneau de densité conforme à la grosueur de la laine		

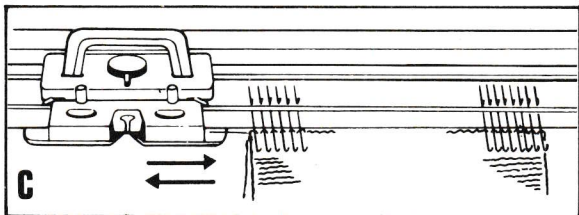
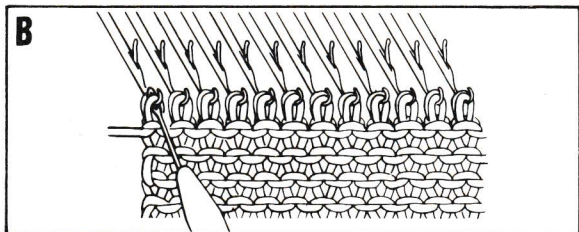
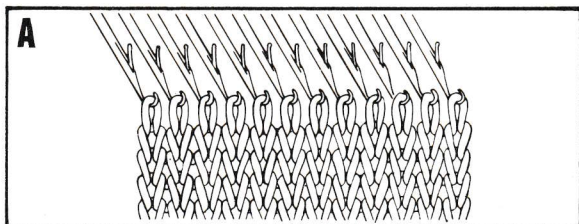
- \* Si vous avez tricoté avec de la grosse laine, le dernier et l'avant-dernier rang doivent être tricotés avec de la laine moyenne ou normale.
- \* Si vous avez tricoté avec de la laine à nopes ou bouclée les deux ou bien 3 derniers rangs doivent aussi être tricotés avec de la laine moyenne ou normale.
- \* Si vous avez tricoté sur chaque 2ème aiguille, il faut placer les aiguilles de la position A dans la position B et le dernier et avant-dernier rang doivent être tricotés avec de la laine moyenne ou normale.

## PREPARATIONS POUR ASSEMBLER DES PIECES TRICOTEES

Si vous désirez assembler des ouvrages leurs 2 ou leurs 3 derniers rangs doivent être tricotés selon la table ci-dessous en ce qui concerne le sens de la direction du chariot et le réglage de l'anneau de densité. Le levier points toujours sur jersey (0) et les deux leviers rappel aiguilles sur II.

Grosueur de la laine	Rang	1e Rang	2ème Rang	3ème Rang
Laine grosse			 Avec de la laine médiume ou normale	 Avec de la laine médiume ou normale
Laine moyenne à 4-fils		 anneau de densité conforme à la grosueur de la laine		
Laine normale à 3-fils		 anneau de densité conforme à la grosueur de la laine		
Laine fine à 2-fils		 anneau de densité conforme à la grosueur de la laine		

- \* Si vous avez tricoté avec de la grosse laine, le dernier et l'avant-dernier rang doivent être tricotés avec de la laine moyenne ou normale.
- \* Si vous avez tricoté avec de la laine à nopes ou bouclée les deux ou bien 3 derniers rangs doivent aussi être tricotés avec de la laine moyenne ou normale.
- \* Si vous avez tricoté sur chaque 2ème aiguille, il faut placer les aiguilles de la position A dans la position B et le dernier et avant-dernier rang doivent être tricotés avec de la laine moyenne ou normale.

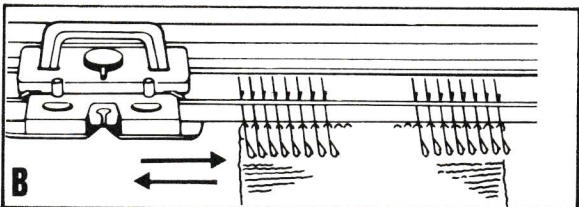
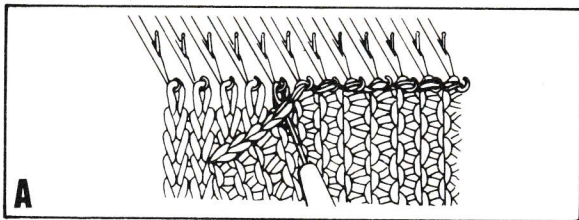
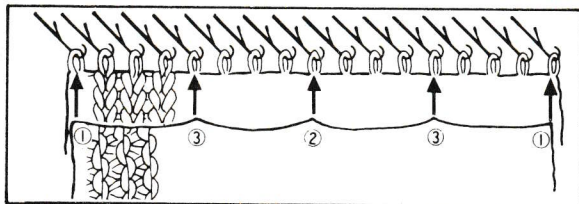


## ASSEMBLAGE DE MAILLES AVEC MAILLES

\* Par exemple pour les coutures des épaules etc.

- (1) Le chariot doit être sur le côté droit.
- (2) Suspending le premier ouvrage à la machine, le côté endroit en face de vous (ill. A).
- (3) Suspending le second ouvrage à la machine, le côté envers en face de vous (ill. B).
- (4) Pousser toutes les aiguilles en position D et tricoter 2 rangs en jersey suivant la table sur la page 6 (ill. C).
- (5) Pousser toutes les aiguilles de nouveau dans la position D.
- (6) Commencer l'assemblage du côté droit comme décrit sur les pages 2 - 4.





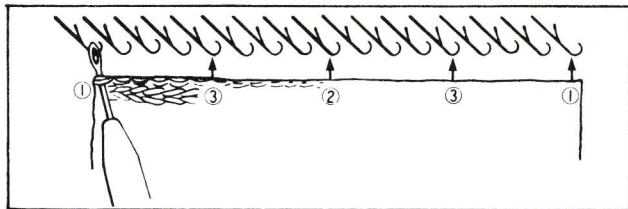
## ASSEMBLAGE DE MAILLES AVEC DES LISIERES

\* Par exemple pour les cols et encolures.

- (1) Le chariot doit être sur le côté gauche.
- (2) Suspendre le premier ouvrage à la machine, le côté endroit en face de vous.
- (3) Suspendre la lisière du second ouvrage à la machine, le côté envers en face de vous, en commençant avec les deux mailles lisière (1), ensuite le centre (2) et enfin toutes les autres mailles (3) d'une façon régulière (ill. A).
- (4) Pousser toutes les aiguilles dans la position D et fermer tous les clapets (ill. B).
- (5) Tricoter 2 rangs en jersey suivant la table sur la page 6 en ce qui concerne l'anneau de densité (ill. B).
- (6) Pousser toutes les aiguilles en position D.
- (7) Commencer l'assemblage du côté droit comme décrit sur les pages 2 - 4.

## ASSEMBLAGE DE DEUX PIÈCES TRICOTÉES

- \* Par exemple les coutures des côtés ou des manches.
- (1) Le chariot se trouve sur le côté gauche.
  - (2) Pousser le nombre d'aiguilles que vous avez calculé suivant les règles ci-contre, dans la position B.
  - (3) Suspendre le premier ouvrage à la machine, le côté endroit en face de vous, en commençant avec les deux mailles lisière du côté droit et gauche, ensuite le centre, puis les centres des deux moitiés, et enfin toutes les mailles restantes d'une façon régulière. Suspendre le second ouvrage de la même façon, mais avec le côté envers en face de vous.
  - (4) Pousser toutes les aiguilles en position D et fermer tous les clapets.
  - (5) Tricoter 2 rangs en jersey suivant la table sur page 6 en ce qui concerne l'anneau de densité.
  - (6) Pousser toutes les aiguilles en position D.
  - (7) Commencer l'assemblage du côté droit comme décrit sur les pages 2 - 4.



### DES REGLES POUR CALCULER LE NOMBRE D'AIGUILLES

Afin que la longueur des côtés reste comme désirée en assemblant les pièces, il faut calculer le nombre d'aiguilles nécessaires comme suit:

'10cm de coutures de côté correspondent à 27 aiguilles.'

Donc pour chaque cm de couture il faut calculer 2,7 mailles.

Par exemple:

La longueur du côté est de 35 cm.

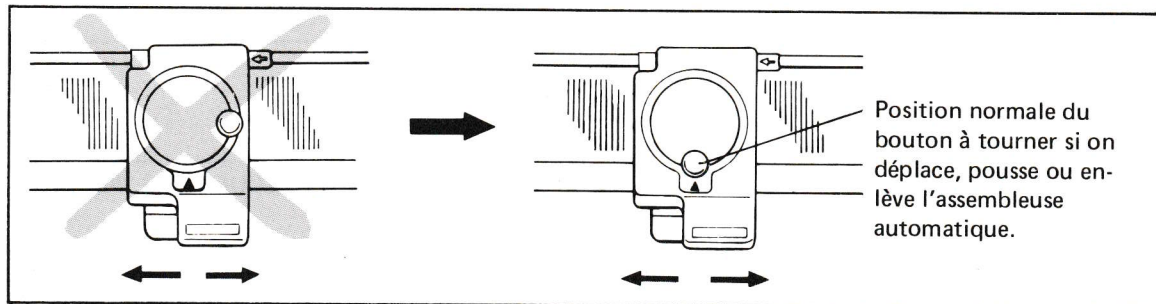
$35 \text{ cm} \times 2,7 \text{ mailles} = 94,5 \text{ mailles}.$

Il faut calculer alors 94 ou 95 aiguilles pour suspendre les coutures de côté.

## REMARQUES PARTICULIERES

- \* Il faut toujours tourner le bouton dans le sens des aiguilles d'une montre et compléter le tour sans arrêter.

Si vous poussez l'assembleuse automatique latéralement ou l'enlevez de la fonture, le bouton à tourner doit toujours être au-dessus du repère ▲ .



- \* Si l'assembleuse automatique est bloquée ou une maille est tombée:

Tourner le bouton au-dessus du repère ▲ , enlever la maille qui est incorrecte ou bloquée du crochet ou du goujon de guide de l'assembleuse, pousser le bouton blanc (le bouton rouge est visible) et pousser l'assembleuse à côté.

Ramasser la maille incorrecte ou tombée et retourner -la dans le crochet de l'aiguille. Avancer l'assembleuse automatique vers l'ouvrage et travailler comme d'habitude suivant les pages 2 - 4.



## **ENCOLURES**

Suspendre les mailles du bord de col ou des lisières à la machine.

Tricoter le nombre de rangs désiré pour la largeur de l'encolure.

Le chariot doit se trouver sur le côté gauche.

Suspendre les mailles du premier rang.

Aiguilles en position D, fermer les clapets.

2 rangs en jersey suivant la table pour l'anneau de densité sur page 6.

Commencer l'assemblage du côté droit comme décrit sur les pages 2 - 4.

# *Empisal* **Knitmaster**

LIVRET D'INSTRUCTIONS  
POUR  
L'ASSEMBLEUSE AUTOMATIQUE  
(Page 1 - 11)

COPYRIGHT EMPISAL INTERNATIONAL  
PRINTED IN JAPAN